

Das Verb

1. a. Das Hilfsverb „werden“

ich	werde
du	wirst
er/sie/es	wird
wir	werden
ihr	werdet
sie/Sie	werden

b. Das unregelmäßige Verb „raten“

ich	rate
du	rätst
er / sie / es	rät
wir	raten
ihr	ratet
sie / sie	raten

2. Das Verb im Präteritum

a. regelmäßige Verben (ομαλά ρήματα)

Verbstamm + -te

z.B. lernen	➔	lern	te
ich	➔	lern	te
du	➔	lern	test
er/sie/es	➔	lern	te
wir	➔	lern	ten
ihr	➔	lern	tet
sie/Sie	➔	lern	ten

Verbstamm + -ete

z.B. heiraten	➔	heirat	ete
ich	➔	heirat	ete
du	➔	heirat	etest
er/sie/es	➔	heirat	ete
wir	➔	heirat	eten
ihr	➔	heirat	etet
sie/Sie	➔	heirat	eten

b. unregelmäßige Verben (ανώμαλα ρήματα)

z.B. fahren	➔	fuhr	
ich	➔	fuhr	
du	➔	fuh	st
er/sie/es	➔	fuhr	
wir	➔	fuhr	en
ihr	➔	fuhr	t
sie/Sie	➔	fuhr	en

3. Das Verb im Futur

a. werden + Infinitiv

ich	werde	... studieren
du	wirst	... studieren
er/sie/es	wird	... studieren
wir	werden	... studieren
ihr	werdet	... studieren
sie/Sie	werden	... studieren

b. Präsens + Zeitangabe

Nächstes Jahr fahre ich nach Deutschland.

Grammatik im Überblick

4. Das Verb im Konjunktiv

a. würde + Infinitiv

ich	würde	... arbeiten
du	würdest	... arbeiten
er/sie/es	würde	... arbeiten
wir	würden	... arbeiten
ihr	würdet	... arbeiten
sie/Sie	würden	... arbeiten

b. ohne „würde“

ich	wüsste	käme
du	wüsstest	kämost
er/sie/es	wüsste	käme
wir	wüssten	kämen
ihr	wüsstet	kämet
sie/Sie	wüssten	kämen

c. Konjunktiv der Hilfsverben und der Modalverben

ich	wäre	hätte	könnte	dürfte
du	wär(e)st	hättest	könntest	dürftest
er/sie/es	wäre	hätte	könnte	dürfte
wir	wären	hätten	könnten	dürften
ihr	wär(e)t	hättet	könntet	dürftet
sie/Sie	wären	hätten	könnten	dürften

ich	müsste	wollte	sollte
du	müsstest	wolltest	solltest
er/sie/es	müsste	wollte	sollte
wir	müssten	wollten	sollten
ihr	müsstet	wolltet	solltet
sie/Sie	müssten	wollten	sollten

5. Das Verb im Passiv

a. Passiv ohne Modalverb

werden + Partizip II

ich	werde	... gefragt
du	wirst	... gefragt
er/sie/es	wird	... gefragt
wir	werden	... gefragt
ihr	werdet	... gefragt
sie/Sie	werden	... gefragt

b. Passiv mit Modalverb

Modalverb + Partizip II + „werden“ (infinitiv)

ich	kann	... gefragt werden
du	kannst	... gefragt werden
er/sie/es	kann	... gefragt werden
wir	können	... gefragt werden
ihr	könnt	... gefragt werden
sie/Sie	können	... gefragt werden

6. Verben + Akkusativobjekt

anrufen, finden, haben, kennen lernen, lieben, nehmen, sehen, vergessen, verstehen...

7. Verben + Dativobjekt

helfen, fehlen, gefallen, glauben, raten, vertrauen, ...

8. Ausdrücke mit Dativobjekt

Es macht mir Spaß. Es passt mir. Es tut mir Leid. Was fehlt dir?

9. Verben + Präpositionalobjekt

sich interessieren für + Akk., sorgen für + Akk., sprechen mit + Dat. / über + Akk.,
sich informieren über + Akk., sich beschäftigen mit + Dat., sich kümmern um + Akk.,
arbeiten an + Dat., sich spezialisieren auf + Akk., sich freuen über + Akk.,
berichten über + Akk., sich orientieren an + Dat.

Der Artikel und das Adjektiv

1. Der bestimmte Artikel

Nominativ	der Freund	die Freundin	das Mädchen	die Freunde
Akkusativ	den Freund	die Freundin	das Mädchen	die Freunde
Dativ	dem Freund	der Freundin	dem Mädchen	den Freunden

2. Der unbestimmte Artikel

Nominativ	ein Freund	eine Freundin	ein Mädchen	- Freunde
Akkusativ	einen Freund	eine Freundin	ein Mädchen	- Freunde
Dativ	einem Freund	einer Freundin	einem Mädchen	- Freunden

3. Das Adjektiv

a. Adjektivdeklination mit dem bestimmten Artikel

Nominativ	der breite Gürtel	die lange Hose	das enge Hemd	die neuen Schuhe
Akkusativ	den breiten Gürtel	die lange Hose	das enge Hemd	die neuen Schuhe
Dativ	dem breiten Gürtel	der langen Hose	dem engen Hemd	den neuen Schuhen

b. Adjektivdeklination mit dem unbestimmten Artikel

Nominativ	ein breiter Gürtel	eine lange Hose	ein enges Hemd	neue Schuhe
Akkusativ	einen breiten Gürtel	eine lange Hose	ein enges Hemd	neue Schuhe
Dativ	einem breiten Gürtel	einer langen Hose	einem engen Hemd	neuen Schuhen

Grammatik im Überblick

Das Pronomen

1. Das Personalpronomen

Nominativ	Akkusativ	Dativ
ich	mich	mir
du	dich	dir
er	ihn	ihm
sie	sie	ihr
es	es	ihm
wir	uns	uns
ihr	euch	euch
sie	sie	ihnen
Sie	Sie	Ihnen

2. Das Possessivpronomen

	der Freund	die Freundin	das Mädchen	die Freunde
Nom.	mein	meine	mein	meine
Akk.	meinen	meine	mein	meine
Dat.	meinem	meiner	meinem	meinen
Nom.	dein	deine	den	deine
Akk.	deinen	deine	dein	deine
Dat.	deinem	deiner	deinem	deinen
Nom.	sein	seine	sein	seine
Akk.	seinen	seine	sein	seine
Dat.	seinem	seiner	seinem	seinen
Nom.	ihr	ihre	ihr	ihre
Akk.	ihren	ihre	ihr	ihre
Dat.	ihrem	ihrer	ihrem	ihren
Nom.	sein	seine	sein	seine
Akk.	seinen	seine	sein	seine
Dat.	seinem	seiner	seinem	seinen
Nom.	unser	unsere	unser	unsere
Akk.	unseren	unsere	unser	unsere
Dat.	unserem	unserer	unserem	unseren
Nom.	euer	eure	euer	eure
Akk.	euren	eure	euer	eure
Dat.	eurem	eurer	eurem	euren
Nom.	ihr	ihre	ihr	ihre
Akk.	ihren	ihre	ihr	ihre
Dat.	ihrem	ihrer	ihrem	ihren
Nom.	Ihr	Ihre	Ihr	Ihre
Akk.	Ihren	Ihre	Ihr	Ihre
Dat.	Ihrem	Ihrer	Ihrem	Ihren

3. Das Relativpronomen

	maskulin	feminin	neutrum	Plural
Nominativ	der	die	das	die
Akkusativ	den	die	das	die
Dativ	dem	der	dem	denen

4. Das Pronomen „man“

Man kann eine CD-Rom hören oder lesen.

Das Adverb

Temporaladverbien (Jahreszahlen)

1978 neunzehnhundertachtundsiebzig

1978 studierte Tante Elena in Athen.

Im Jahr 1978 studierte Tante Elena in Athen.

Der Satz

1. Der Hauptsatz mit Akkusativobjekt

Ich finde **den Freund** von Maria-Christine nett.

2. Hauptsatz mit Dativobjekt

Andreas vertraut **seiner Schwester**.

Es passt **mir**.

3. Hauptsatz mit Präpositionalobjekt

Andreas interessiert sich **für Computer**. → **Wofür** interessiert sich Andreas?

Melanie freut sich **über neue Kleidung**. → **Mit wem** spricht Maria-Christine?

Maria-Christine spricht gern **mit anderen Leuten**.

4. Hauptsatz im Präteritum

Herr und Frau Alexiou **heirateten** im Jahr 1985.

Männer **trugen** Schuhe mit hohen Absätzen.

5. Hauptsatz im Futur

Im Jahr 2025 **werden** wir eine große Wassernot **haben**.

6. Hauptsatz im Passiv

Ein Schüleraustausch **wird** immer **angeboten**.

7. Hauptsatz im Passiv mit Modalverb

Neugriechisch **kann** nur von Schülern/Schülerinnen mit Neugriechisch als Muttersprache **gewählt werden**.

Grammatik im Überblick

8. Aktiv - Passiv

Aktiv	Passiv
Das Leibniz-Gymnasium bietet Englisch als 1. Fremdsprache an .	Englisch wird als 1. Fremdsprache angeboten .
Die Schüler müssen die Bücher kaufen .	Die Bücher müssen von den Schülern gekauft werden.
Man darf in der Pause die Computer nicht benutzen .	Die Computer dürfen in der Pause nicht benutzt werden.

9. Konjunktiv II

- a. Wünsche: **Könnte** ich **doch** in Berlin **studieren**!
Wenn ich **nur** in Berlin **studieren könnte**!
- b. Irreale Bedingungen: **Wenn** ich einen besseren Arbeitsplatz **hätte**, (dann) **würde** ich mehr Geld **verdienen**.
Hätte ich einen besseren Arbeitsplatz, **würde** ich mehr Geld **verdienen**.
- c. Höfliche Bitte: **Würden** Sie mir bitte bei meinem Projekt **helfen**?
Könnten Sie mir bitte möglichst schnell **antworten**?

10. Nebensätze

a. Relativsätze

Ich möchte **dieses Notebook** kaufen, **das** sehr leicht und schnell **ist**.
Ich kaufe **den Drucker**, **der** Tinte **spart**.
Wir kaufen **einen** TFT-Flachbildschirm, **für den** man nicht viel Platz auf dem Schreibtisch **braucht**.

b. dass-Sätze

Frau Alexiou sagt, **dass** ihre Kinder jobben **sollen**.

c. Kausalsätze

Ich brauche nicht viel Taschengeld, weil ich nicht oft ausgehe.

Da ich nicht oft ausgehe, brauche ich nicht viel Taschengeld.

d. Temporalsätze

Wenn die Eismassen schmelzen, werden die Wasserspiegel steigen.

Immer wenn es regnet, gibt es Überschwemmungen.

Als die industrielle Revolution im 19. Jahrhundert stattfand, zogen viele Menschen vom Land in die Stadt.

e. Konditionalsätze

Wenn Andreas nicht aufs Gymnasium geht, kann er kein Abitur machen.

f. Finalsätze

Maria-Christine arbeitet als Babysitter, um Geld zu verdienen.

Herr Alexiou arbeitet viele Stunden, damit seiner Familie nichts fehlt.

g. Infinitivsätze

Es ist möglich, im Internet Bilder zu finden.

Es ist leicht, Lieder herunterzuladen.

h. Indirekte Fragesätze

Christos fragt, ob dir dein Taschengeld reicht.

Christos fragt, warum du jobben musst.